

14. März – 4. April 2013
Le Cap, Französische Kirche,
Predigergasse 3, Bern

Ausstellung

Öffnungszeiten

Montag: 9.00–12.00 Uhr
Dienstag bis Samstag 9.00–17.00 Uhr
Karfreitag, 29. März, bis Ostermontag,
1. April, bleibt die Ausstellung geschlossen.

Die Fotoausstellung wird 2013 auch in
Burgdorf, Luzern, Biel und Spiez gezeigt.
Der Verein Palmyrah sucht weitere
Ausstellungsorte.

Führungen

Öffentliche Führungen

Samstag, 16. März, 13.00–14.00 Uhr:
Dr. Nathalie Peyer, Sozialanthropologin
Montag, 18. März, 12.30–13.30 Uhr:
Dr. Damaris Lüthi, Sozialanthropologin
Donnerstag, 21. März, 18.00–19.00 Uhr und
Dienstag, 26. März, 18.00–19.00 Uhr:
Marie-Anne Pinheiro-Fankhauser, Sozial-
anthropologin

Schulklassen und Gruppen

Führungen von Fachpersonen für Schul-
klassen und andere Gruppen. Information:
Elisabeth von Rütte, Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn, Bereich OeME-
Migration, Telefon 031 340 26 14,
elisabeth.vonruette@refbejuso.ch

Trägerschaft

Verein Palmyrah – Ökumenisches
Partnerschaftsprojekt Bern-Jaffna
c/o Bereich OeME-Migration der
Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Altenbergstrasse 66, Postfach 511
3000 Bern 25, palmyrah@gmx.ch
www.refbejuso.ch/palmyrah
Postkonto 60-655494-7

Unterstützung

OeME-Kommission Bern-Stadt | Paroisse française Berne



Veranstaltungen zur Ausstellung im Le Cap

Donnerstag, 14. März, 19.00 Uhr

Vernissage

Vortrag und Gespräch mit Walter Keller:
«Aufbruch in eine neue Zukunft? Alltag nach
dem Bürgerkrieg in Sri Lanka»
Führung durch die Ausstellung und Apéro

Samstag, 23. März, 14.00 – 16.00 Uhr

Kindernachmittag

Spiele und Geschichten aus Sri Lanka und
der Schweiz für Kinder ab 5 Jahren
mit Simone Shanmugalingam und Suganthy
Pratheepan

Donnerstag, 28. März, 19.00 Uhr

Srilankische Diaspora – die zweite Generation

Projekt «Belonging», Geschichten über junge
Menschen aus Sri Lanka in der Schweiz,
Fotomontage von Tanuja Vijayan und
P. Vijayashanthan (anwesend)
Podiumsgespräch mit Elango Kanakasunda-
ram, Soziologe und migrationspolitischer
Aktivist, Patrick Balaraj, Schauspieler, und
Suganthiny Sivakumar, Sozialarbeiterin und
Präsidentin von Swiss Tamil Diaspora
Moderation: Marie-Anne Pinheiro-Fank-
hauser, Sozialanthropologin

Donnerstag, 4. April, 19.00 Uhr

Finissage

Bharata Natyam mit Tanzgruppe Shivan-
shakthi Nartanalayam aus Sumiswald unter
der Leitung von Suganthy Pratheepan
«Den Krieg überlebt – Frauen brechen auf
in eine andere Zukunft»: Präsentation der
Projektarbeit des Vereins Palmyrah, mit
Dr. Damaris Lüthi, Projektkoordinatorin
Palmyrah und Dr. Nathalie Peyer, Vizepräsi-
dentin Palmyrah; anschliessend Apéro



Aufbruch in eine neue Zukunft?



Alltag nach dem
Bürgerkrieg in Sri Lanka
Fotografien
von Walter Keller

Gestaltung: Renata Hubschmied



Palmyrah – Ökumenisches
Partnerschaftsprojekt Bern-Jaffna

Im Mai 2009 endete in **Sri Lanka** ein langer Bürgerkrieg. Unter ihm hat vor allem die tamilische Minderheit des Landes gelitten. Im Alltag hat sich seither Einiges zum Besseren gewendet. Die Ursachen des Krieges bestehen weiter, der Konflikt bleibt ungelöst. Die Kriegsspuren sind auch in den Seelen der Menschen noch allgegenwärtig. Und dennoch: Sri Lanka ist ein faszinierendes Land vielfältiger kultureller, religiöser, sozialer und politischer Identitäten.

Walter Keller wirft ungewohnte Blicke hinter die Fassaden. Inmitten von Kriegszerstörung und Ungerechtigkeit setzt er den Alltag der Menschen und die Schönheit des Landes ins Bild. Die Ausstellung gruppiert die zum Teil grossformatigen Fotos zu Themen wie Religiosität und Rituale, Landwirtschaft und Fischerei, Überlebenskampf der Frauen, Kriegsspuren und Politik und erläutert Hintergründe.



Der **Verein Palmyrah – Ökumenisches Partnerschaftsprojekt Bern-Jaffna** unterstützt die Ausbildung von Frauen und Kindern in den vom Bürgerkrieg gezeichneten Regionen Sri Lankas. Die Partnerinnen von Palmyrah in Sri Lanka bauen ausserdem eine professionelle psycho-soziale Begleitung für Menschen in den ehemaligen Kriegsgebieten auf.

Die **Ausstellung** zeigt fünfzig Fotos von **Walter Keller**. Er beschäftigt sich seit dreissig Jahren mit Südasien. Seit über zehn Jahren arbeitet er als Berater in der deutsch-srilankischen Entwicklungszusammenarbeit und leitet ein Projekt zur Stärkung der lokalen und regionalen Verwaltungen in den Nord- und Ostprovinzen Sri Lankas.

